



Neu-Stettiner Kreisblatt.

No. 12.

Neu-Stettin, den 18. März 1864.

Landrathliche Bekanntmachungen.

Die Dominien und Gemeinden des Kreises veranlasse ich hiermit, die Nachpflanzung der an den Landstraßen und Communicationswegen ausgegangenen, oder abgebrochenen Bäume spätestens bis zum 10. April cr. nach Anleitung meiner Kreisblatts-Verfügung vom 22. Juli 1858 — Kreisblatt No. 58. S. 30. — zu bewirken.

Ich werde mit aller Strenge darauf halten, daß die diesjährige Frühjahrs-Nachpflanzung sorgfältig ausgeführt wird, und für jeden bis zur angegebenen Zeit nicht vorschriftsmäßig nachgepflanzten Baum, sowie für jeden fehlenden Prellstein oder Baumpfahl eine Polizei-Exekutions-Strafe von 2½ Sgr. festsetzen, auch die fehlenden Bäume für Rechnung der Verpflichteten anpflanzen lassen.

Die Schulzen-Aemter haben diese Verfügung in der Gemeinde gehörig bekannt zu machen, namentlich aber auch jedem einzelnen, zur Baumpflanzung verpflichteten Wirth die Strafe speciell anzudrohen, damit sich Niemand mit Unwissenheit entschuldigen kann. Kommen die Verpflichteten dieser Anweisung dennoch nicht bis zum 10. April cr. nach, so werden die Ortsvorstände hiermit autorisirt die fehlenden Bäume für Rechnung der Säumigen anzukaufen und pflanzen zu lassen.

Jede Vernachlässigung der Ortsvorstände in dieser Beziehung wird mit Ordnungsstrafen bis zur Höhe von 3 Thlr. gerügt werden.

Die Gendarmen des Kreises weise ich an, die Nachpflanzung genau zu controlliren und von den Schulzen bei Gelegenheit der Revisionen eine Bescheinigung darüber, daß die Verpflichteten zur Baumpflanzung aufgefordert und die Strafen gehörig angedroht worden sind, einzufordern.

Bis zum 1. Mai cr. ist mir das Verzeichniß der vorgefundenen Mängel einzureichen. Neu-Stettin, den 16. März 1864. Der Landrath v. Busse.

Da die Maul- und Klauenseuche zu Groß-Küdde vollständig getilgt ist, so wird die deshalb verfügt gewesene Sperre dieser Ortschaft hiermit wieder aufgehoben.

Neu-Stettin, den 16. März 1864. Der Landrath v. Busse.

Zum freiwilligen Verkauf meines Ackerplanes auf dem Kieß, im Ganzen oder getrennt, sowie des Wohnhauses auf der Colberger-Vorstadt, habe ich einen Termin auf Dienstag, den 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr

in meiner Wohnung angesetzt, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß die Eintheilung des Ackerplanes auch schon vorher an Ort und Stelle angesehen werden kann.

Neu-Stettin, den 17. März 1864. Gustav Denzin, Zimmermeister.

34

Vorschuß-Verein in Neu-Stettin.

Der hiesige Vorschußverein zahlt vom 1. März d. J. ab, für alle seiner Sparkasse gemachten Einlagen, welche nach wie vor von dem Rendanten des Vereins, Herrn Stadtschreiber Wilcke angenommen werden,

5 Prozent

jährliche Zinsen.

Neu-Stettin, den 11. März 1864.

Der Vorstand des Vorschußvereins.

A m t h o r.

Alle Herrschaften, welche größere Obstbäume zu haben wünschen, als ich dieselben jetzt aus meiner Baumschule liefern kann, und mir deshalb den Auftrag gegeben haben, oder noch geben wollen, Bäume aus einer anderen Baumschule zu besorgen, werden freundlichst gebeten, mir gefälligst möglichst bald zu bestimmen, wie viele Stämme, und welche Sorten sie zu haben wünschen. Ich lasse die Bäume von einem sehr reellen Baumschulenbesitzer schicken, mit dem mein verstorbener Mann schon seit vielen Jahren in Verbindung stand und stets gut bedient wurde. Ein vollständiges Verzeichniß von 1864 aller Bäume und Sträucher in obiger Baumschule ist bei mir einzusehen. Außer billiger Emballage und Fracht kommt jeder gute Stamm 10 Sgr. Kirschbäume sind in meiner eigenen Baumschule schon sehr groß und schön zu haben.

J. Fr. Meyer's Wittwe.

Ein Gärtner, der im Beredeln der Bäume sehr geübt ist, kann als 2ter Gehülfe in meiner Gärtnerei sofort Beschäftigung finden.

J. Fr. Meyer's Wittwe in Bärwalde.

Zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt
die Möbelhandlung von
M. Wittkowsky,

Stettin, Schulzenstraße No. 19

Möbel in Mahagoni, Nußbaum, Birken und Eichen,
Spiegel jeder Art in allen Größen,
Sophas in guter Polsterung u. reichhaltigster Auswahl



Vis-à-vis Stettin.
Gust. Ad. Köpffer.

Mein Lager ist bereits mit sämtlichen Frühjahrs- und Sommer-Artikeln aufs reichlichste versehen, und empfehle namentlich: $\frac{1}{2}$ schwarzen Taffet à 25 Sgr., schmalen schweren Taffet à 20 Sgr., schottische, carrirte und glatte Kleiderstoffe zu den billigsten Preisen. Frühjahrsmäntel, Sonnenschirme und Hüte in größter Auswahl.

Zu Herren-Anzüge: schwarze und couleurte Tuche und Buckskins verkaufe ich wie bisher mit dem kleinsten Nutzen. **A. Philippi** in Neu-Stettin.

Roth und weiß Kleesaat, engl., italien. und deutsch. Nhygros,
Thymothe, Seradella, Schaffwingel etc. in feinsten Qualität, wie beste gelbe Saatlupinen empfiehlt billigt **M. Lindenberg.**

55

Meine neu eingekauften Waaren sind bereits hier angelangt und empfehle ich eine reichhaltige Auswahl der neuesten und modernsten Kleiderstoffe, Frühjahrs-Mäntelchen in Seide und Wolle, so wie die geschmackvollsten Fußgegenstände. Ich bemerke noch, daß ich mein Lager namentlich in feinen Waaren bedeutend vergrößert habe, und bin ich sehr gerne bereit, Proben von Kleiderstoffen, so wie fertige Fußgegenstände zur Ansicht zuzusenden. **B. Heinius in Neu-Stettin.**

Neuen rothen und weißen Aler, und Thymothé, so wie auch neuen Nigaeer und hiesigen Sae-Reinsamen offerire hiermit billigt. Andere Sämereien schaffe ich auf Verlangen aus renommirten Handlungen ohne jeglichen Nutzen an. **A. Köpke.**

Echten Jamaica-Rum und Arac de Goa billigt bei **A. Köpke.**

Alecfamen, roth, weiß und gelb, Lupinen, gelbe und blaue, in bester, keimfähiger Waare, Thymothé, Soniggras, Schafschwingel, englisch und italien. Rhogras und verschiedene andere Sämereien empfiehlt billigt **W. Löwe.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter Inspector sucht zu Marien d. S. eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

8 Schock Stroh sind zu verkaufen bei **Pingel in Bärwalde.**

Frischen und kräftigsten **Maurh. Chloekalk** offerirt billigt **L. Bourdos.**

Gedrehte Achsen mit gebohrten Buchsen billigt vorräthig auf der Eisengießerei von **Ernst Meyer.**

Pfundbärme

bestes Fabrikat, empfiehlt die Fabrik von **Wilh. Conrad in Stettin, Grünhof, Grenzst. 18.**

Selter- und Sodawasser in frischer Füllung ist stets vorräthig bei **Isaac Behrend.**

 Gute Schaalen sind alle Tage, sowohl stückweise, wie Fuderweise zu einem ganz billigen Preise zu verkaufen in der Poln.-Fuhlbecker Forst bei **Gebrüder Möser.**

Ein guter Ackerknecht kann sofort auf dem hiesigen Posthose in Dienst treten.

Guter trockener **Zorf** ist vorräthig in Barken. **Bauk.**

Bei **Karl Kühn** in Schivelbein erschien und wird gegen Franco-Einsendung des Betrages (7½ Sgr.) franco gesandt:

Das merkwürdigste Buch!

Das Spukhaus in Falkenburg.

Unwiderlegbarer Beweis

von der Existenz dämonischer Geister.

Nach der wahrheitsgetreuen Aussage vieler noch lebender ehrenhafter u. geachteter Personen.

Tanzunterricht.

Den geehrten Bewohnern Neu-Stettin's und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich gleich nach Ostern und zwar am 30. März einen Tanz-Cursus arrangiren werde. Anmeldungen nehme ich entgegen im Hôtel des Herrn Heyer Mittags von 12 bis 3 Uhr.

R. Birch,

Lehrer der Gymnastik und Tanzkunst.

W Noch nie dagewesen! **W**

Ein sehr geehrtes Publikum hiesiger Stadt und Umgegend erlaube ich mir auf mein großes

Wiener Kunst-Kabinet, oder: Kabinet der neuesten Damenwelt

ergebenst aufmerksam zu machen.

Dasselbe enthält mehr als Hundert der besten und neuesten optischen Gläser, kostbaren Del-gemälde, den Aufstand der Polen und die Schlachten von Schleswig-Holstein, von 15 bis 60 Fuß Größe, welche von den renommirtesten Künstlern verfertigt sind.

Die dazu erbaute eiserne große Bude steht nur noch einige Tage und zwar Sonnabends und Sonntags zum letzten Mal auf dem Marktplatz.

Die Kunstausstellung ist von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 10 Uhr, und zwar des Abends bei brillanter Erleuchtung geöffnet. Entrée à Person 2½ Sgr. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Um geneigten zahlreichen Zuspruch bittet **Auguste Schulze, Wittwe.**

Amerik. Schweineschmalz à Pfund 6½ Sgr. empfiehlt **W. W. Berlin.**

Neuen Pernauer, Libauer und Bindauer Saë-Reinsamen offerirt **C. A. Huth.**

Chloralkali bei **C. A. Huth.**

Rothen Kleefamen und Thymothé,
Rüsten-Seringe à Sonne 5 Thlr.

Amerik. Schmalz, prima Qualität, Seifenstein bei **C. A. Huth.**

W Auf dem Dominium Eulenburg stehen 100 Masthammel zum Verkauf.

500 beschlagene eichene Saumpfähle zu billigen Preisen sind in der Briesener Forst vorrätzig. Neu-Stettin. **J. A. Wolff.**

Regenschirme werden gut reparirt bei **J. M. Behrend** am Kreuzdamm.

Moderne Herren-Filzhüte sind von jetzt ab bei mir zu den billigsten Preisen zu haben.

Neu-Stettin, den 7. März 1864.

S. Orbach.

Nachweisung der Durchschnitts-Marktpreise pro Monat Februar 1864.

	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.			Kartoffeln.			Heu & Stroh.			Butter			
	tlr.	sg.	pf.	tlr.	sg.	pf.	tlr.	sg.	pf.	tlr.	sg.	pf.	tlr.	sg.	pf.	tlr.	sg.	pf.	tlr.	sg.	pf.	sa.	pf.		
Neu-Stettin	1	27	6	1	7	6	1	5		25		1	25		—	12		27	6	9			7	6	
Zempelburg	2	5	6	1	6		1	2	6	24	6	1	10		—	8	8	—	25		8			7	
Bärwalde	2	2	6	1	9		1	6	3	23		1	21	3		9	6		25		8	22	6	6	6
Raschbuhr	2	10	10	1	7	6	1	5	10	21	8	1	22	6		15		—	25		8	27	6	6	

Druck: Keilich in Neu-Stettin.

Hierzu eine Beilage: Provinzial-Correspondenz.